

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 100

Freitag den 1. Mai 1868.

Erkenntnis.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Innsbruck hat mit dem Erkenntnis vom 20. d. M., Nr. 1306, das Verbot der Weiterverbreitung der Extrabeilage zu Nr. 84 der „Tiroler Stimmen“ vom 11. April d. J. wegen des Vergehens nach Artikel III des Gesetzes vom 17. December 1862 in Verbindung mit § 300 St. G. B. ausgesprochen.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das k. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 13. Februar 1868.

1. Dem Josef Winesch, akademischen Maler und Mechaniker in Wien, Josefstadt, Landongasse Nr. 29, auf die Erfindung eines Universal-Rettungs- und Sicherheitsapparates für Feuergefahr und zugleich eines beweglichen Observationsthorums für Kriegszwecke, für die Dauer eines Jahres.

Am 17. Februar 1868.

2. Dem Leonhard Wellheim, Civil-Ingenieur in Wien, Kohlmarkt Nr. 26, auf die Erfindung eines Apparates zu barometrischen Zwecken, insbesondere zu Höhenbestimmungen, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Adolph Barthelémy Boyer, Doctor der Medicin in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer schwebenden Wiege mit Vorrichtungen zum Aufziehen und Niederlassen, so wie zum Drehen und Schieben, für die Dauer eines Jahres.

Am 29. Februar 1868.

4. Dem Franz Schwabel, Maschinisten in Pest, auf die Erfindung einer Säge-Schärfmaschine, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich in dem Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 2 und 3, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das k. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verhängt:

Am 26. Februar 1868.

1. Das dem D. E. Hörner auf eine Verbesserung der Exhauster-Schornsteine in Verbindung mit einer eigenen Funkenfänger-Combination unterm 19. Jänner 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

2. Das dem Ottmar Edmund Hörner auf die Erfindung eines eigenthümlichen Ventils zur Regulirung des Dampfdruckes unterm 30. Jänner 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

(145—2) **Concurs.** Nr. 4699.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes zu Graz ist eine Advocatenstelle im Herzogthume Steiermark mit dem Amtsitze in Weiz in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche in dem mit dem Justiz-Ministerial-Erlasse vom 14. Mai 1856, Z. 10.567 (Landesregierungsblatt für Steiermark Stück VIII vom 23. Juni 1856) vorgeschriebenen Wege bei dem k. k. Oberlandesgerichte

innen 4 Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung des Edictes in den amtlichen Anzeiger für Steiermark einzubringen.

Graz, am 14. April 1868.

(146—2) Nr. 43.

Rundmachung.

In Folge hohen Erlasses der hierortigen k. k. Finanzdirection vom 21. d. M., Z. 318/pr., werden am

5. Mai 1868

bei dem k. k. Finanzdirections-Deconomate Laibach im Hauptzollamtsgebäude am Raan, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, mehrere Centner scartirte Drucksorten öffentlich veräußert, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Laibach, am 28. April 1868.

k. k. Finanzdirections-Deconomat.

(139—2)

Nr. 2448.

Concurs-Verlautbarung.

An der k. k. Oberrealschule in Laibach ist die Lehrstelle für Chemie in Verbindung mit einem der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer als Nebenfach in Erledigung gekommen, mit welcher der Gehalt jährlicher 735 fl., das Vorrückungsrecht in die höhere Gehaltsstufe und der Anspruch auf Decennalzulagen von je 210 fl. nach einer zehn- oder zwanzigjährigen Dienstleistung verbunden ist.

Die Bewerber um diese zur Wiederbesetzung ausgeschriebene Stelle haben ihre an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zu stilisirenden und mit den legalen Nachweisen über Alter, Religion, zurückgelegte Studien, Kenntniß der deutschen und slovenischen oder einer andern verwandten Sprache, die erworbene Lehrbefähigung und bisherige Dienstleistung instruirten Gesuche

bis Ende Mai l. J.

im Wege der vorgesetzten Behörde bei dieser Landesstelle einzubringen.

Laibach, am 9. April 1868.

k. k. Landesregierung für Krain.

(148—1)

Nr. 1635.

Ausweis

über die am 30. April 1868 zur Rückzahlung ohne Prämie verlostten Obligationen des krain. Grundentlastungs-Fondes:

mit Coupons à 50 Gulden

Nr. 17, 207;

mit Coupons à 100 Gulden

Nr. 50, 137, 446, 476, 655, 732, 835, 965, 988, 1031, 1056, 1288, 1445, 1450, 1528, 1534, 1612, 1621, 1690, 1793, 2087, 2104, 2134, 2161, 2365, 2449, 2712, 2779, 2826;

mit Coupons à 500 Gulden

Nr. 319, 379, 382, 395, 461, 476, 529, 608, 634;

mit Coupons à 1000 Gulden

Nr. 119, 260, 348, 402, 533, 550, 641, 671, 676, 798, 964, 1036, 1040, 1089, 1292, 1300, 1301, 1668, 1721, 1765, 1870, 1875, 1897, 1933, 2007, 2061, 2064, 2077, 2090, 2208, 2209, 2238, 2403, 2451, 2524, 2568;

mit Coupons à 5000 Gulden

Nr. 53, 85, 282, 311, 321, 372;
Lit. A. Nr. 519 pr. 5300 fl., Nr. 1110 pr. 90 fl., Nr. 1397 pr. 1000 fl.;

dann die Obligation Nr. 383 mit Coupons pr. 1000 fl. im Theilbetrage pr. 110 fl. C. M.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlostten Capitalbeträgen in dem hiesfür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krain. Landes-Casse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlostten Theilbetrag der Obligation Nr. 383 pr. 890 fl. C. M. die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlostten Schuldverschreibungen auch von der k. k. privil. österr. Nationalbank in Wien escomptirt.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß folgende bereits früher gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentirt worden sind:

Mit Coupon Nr. 696, 1108, 1581, 1860, 1877, 2526 à 100 fl.; mit Coupon Nr. 568 pr. 500 fl.; mit Coupon Nr. 120, 590, 1272 à 1000 fl.; Nr. 1290 pr. 1000 fl. mit dem Theilbetrage pr. 650 fl.; Nr. 1328, 1355, 1518, 1624 und 1707 à 1000 fl.

Da von dem Verlosungstage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Capitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallzeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österr. Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach, am 30. April 1868.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(138—3)

Concurs.

Nr. 4128.

Zur Wiederbesetzung der Postmeisterstelle in Weinitz wird hiemit der Concurs

bis zum 15. Mai l. J.

eröffnet.

Die Bezüge bestehen in der Bestallung von jährlichen 120 fl., in dem Amtspauschale jährl. 24 fl. und in dem Botenpauschale jährl. 109 fl. für die wöchentlich dreimaligen Botengänge nach Tschernembl.

Der Postmeister hat eine Caution von 200 fl. zu leisten und sich einer Prüfung zu unterziehen.

Bewerber haben in ihren Gesuchen das Alter, die Beschäftigung, das Vermögen und Wohlverhalten nachzuweisen.

Triefst, am 23. April 1868.

k. k. Post-Direction.

(147—1)

Nr. 1954.

Jagd-Verpachtung.

Vom k. k. Bezirksamte Laibach werden die Jagdgerechtsame der Ortsgemeinden

St. Georgen am 13. Mai 1868,

Großlupp „ 16. Mai 1868,

Pianzbüchel „ 30. Mai 1868,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei auf weitere fünf Jahre im Vicitationswege verpachtet und werden dazu Erstehungslustige mit dem Anhang eingeladen, daß die Caution und der einjährige Pachtzuschlag gleich nach dem Zuschlage zu erlegen sind.

k. k. Bezirksamt Laibach, am 14. April 1868.

(136—3)

Nr. 2276.

Rundmachung.

Gemäß gemeinderäthlichen Beschlusses vom 17. April l. J. werden die Ergänzungswahlen für die Gemeindevertretung dieser Landeshauptstadt für das Jahr 1868 im städtischen Rathssaale an nachbezeichneten Tagen stattfinden:

I.

Der dritte Wahlkörper wählt von 8 bis 12 Uhr Vormittags vier Gemeinderäthe den 11ten Mai l. J.;

II.

der zweite Wahlkörper zu gleichen Stunden drei Gemeinderäthe am 12. Mai l. J.;

III.

der erste Wahlkörper zu gleicher Zeit vier Gemeinderäthe den 14. Mai l. J.

Der Nachmittag des 11. Mai l. J. von 3 bis 6 Uhr, dann der 13. und 15. Mai l. J. von 8 bis 12 Uhr Vormittags werden für die etwa nothwendig gewordenen engern Wahlen der respectiven Wahlkörper bestimmt.

Was den Wahlberechtigten mit dem Beifügen zur vorläufigen Kenntniß gebracht wird, daß denselben die Wählerliste und die Stimmzettel demnächst zukommen gemacht werden und daß allfällige Einwendungen gegen die Gültigkeit der feinerzeitigen Wahlen nach § 39 der hierortigen Gemeindeordnung binnen 8 Tagen nach beendigtem Wahlacte beim Gemeinderathe einzubringen seien.

Stadtmagistrat Laibach, am 20. April 1868.

Der Magistrats-Vorstand:

Gutman.